

Protest gegen Rodung

Initiative Pro Dreiländereck gegen Windräder

HINTERSTEINAU

Mit Protest-Schildern an allen Ortseingängen von Hintersteinau macht die Bürgerinitiative Pro Dreiländereck Hintersteinau aufmerksam: „Waldrodung für Windkraft – Nein Danke!“

Die Bürgerinitiative Pro Dreiländereck Hintersteinau hat sich klar gegen eine Waldrodung für Windkraftanlagen positioniert. Ein intakter Wald

filtere und säubere Wasser, diene als Sicht- und Lärmschutz, speichere Kohlenstoffdioxid und setze dafür frischen Sauerstoff frei.

Für eine Windkraftanlage der neuen Generation mit einer Gesamthöhe von 200 Metern würden inklusive der Zuwegung 15 000 Quadratmeter Wald gerodet. Davon würden etwa 7 000 Quadratmeter Fläche dauerhaft verdichtet und ohne Bepflanzung bleiben, teilt die Bürgerinitiative in einer Pressemitteilung mit. Sogenannte Waldwegradialen würden auf-

gehauen, Wege abgebaut oder verbreitert und geschottert. Die Wege müssten ganzjährig, auch bei Schnee, befahrbar sein.

Das Drei-Länder-Eck sei bereits durch die bestehenden 24 Windräder vorbelastet – und es seien derzeit weitere 24 Windkraftanlagen in der Planung. „Es reicht jetzt mit der Verschandelung der Landschaft durch Industrieanlagen“, schreibt Sprecher Marco Fehl. Die BI habe nun Banner an allen vier Ortseingängen aufgestellt.



Das Protest-Banner steht inmitten von Kreuzen.

Foto: privat